
Städtebauförderung: Erfolgsfaktoren und Hemmnisse der Fördermittelbeantragung, -bewilligung und -abrechnung

Bitte bis zum **06.05.2016** zurücksenden an:

Deutsches Institut für Urbanistik
Bereich Infrastruktur und Finanzen
Zimmerstr. 13–15
10969 Berlin

Ganz kurz:

Wenn genaue Angaben nicht möglich sind, geben Sie bitte Schätzungen an.

Ihre Angaben unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit der vollständigen Beantwortung des Fragebogens.

Rückfragen bitte an:

Dr. Stefan Schneider, Tel. +49 30 39001-261, Email: schneider@difu.de

Die Städtebauförderung ist zentrales Instrument einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Deutschland. Für dieses Ziel arbeiten Bund, Land und Kommunen bereits seit über 40 Jahren erfolgreich zusammen, so dass die Städtebauförderung von allen Akteuren als wirksames Instrument der Zielerreichung geschätzt wird. Trotz dieser im Allgemeinen positiven Einschätzung weist die Städtebauförderung in Ihrer Umsetzung vor Ort zum Teil unterschiedliche Probleme auf. Aus diesem Grund hat das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) gGmbH mit der Erstellung einer empirischen Studie zur Städtebauförderung über die Erfolgsfaktoren und Hemmnisse der Fördermittelbeantragung, -bewilligung sowie -abrechnung beauftragt. Ziel dieser explorativen Untersuchung ist es, in einem ersten Schritt (mit dem Ihnen vorliegenden Fragebogen) die in der wissenschaftlichen Literatur genannten Umsetzungsschwierigkeiten mit Ihrer Situation vor Ort abzugleichen und Problembereiche der nordrhein-westfälischen Kommunen zu identifizieren. In einem zweiten Schritt werden, zusammen mit Experten der verschiedenen Ebenen, Lösungen und Handlungsempfehlungen identifiziert, die helfen, das Instrument der Städtebauförderung besser auf Ihre kommunalen Bedürfnisse anzupassen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, mit Ihrer Teilnahme diese wichtige Untersuchung zu unterstützen. Die Vorgehensweise und der Fragebogen wurden mit den kommunalen Spitzenverbänden Städtetag NRW, Landkreistag NRW sowie Städte- und Gemeindebund NRW abgestimmt. Sie unterstützen die Umfrage.

Der Fragebogen richtet sich an die Leiterinnen und Leiter der federführenden Abteilungen der Bauverwaltung. Bitte geben Sie den Fragebogen zur möglichst vollständigen Beantwortung gegebenenfalls an mehrere Zuständige in der Kommune weiter. Sollten Sie einzelne Angaben nicht machen können, senden Sie uns den Fragebogen dennoch bitte so vollständig wie möglich zurück. Ihre Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Das Difu arbeitet nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes. Dies bedeutet: Alle Einzeldaten werden streng vertraulich behandelt. Eine Weitergabe von Daten an das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgt ausschließlich anonymisiert. Ein Rückschluss auf einzelne Kommunen ist nicht möglich. Eine Übermittlung von Daten an außerhalb der Projektpartner stehende Stellen erfolgt nicht. Die ausgefüllten Fragebögen werden maschinell erfasst und anschließend vernichtet. Die Ergebnisse der Befragung werden nur in anonymisierter Form dargestellt.

Die Ergebnisse der Studie werden nach Abschluss des Projekts (voraussichtlich September 2016) sowohl Ihnen als auch der interessierten (Fach-) Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt von: (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name:

Dienststelle:

PLZ/Stadt: GKZ

Telefon: Fax:

Email:

Bestandsaufnahme zur aktuellen Situation in Ihrer Kommune

1. **Wie viele Einwohner hat Ihre Stadt bzw. Gemeinde?:**.....

2. **Wie beurteilen Sie Ihre aktuelle Gesamtfinanzsituation einschließlich aller Zuweisungen und Zuschüsse von Bund und Ländern?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Unsere aktuelle Gesamtfinanzsituation ist...

sehr gut.	gut.	befriedigend.	ausreichend.	mangelhaft.	Weiß nicht
<input type="checkbox"/>					

3. **War Ihnen 2015 der Haushaltsausgleich möglich und wird Ihnen dies im Jahr 2016 voraussichtlich möglich sein?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	Ja	Nein	Weiß nicht
☞ 2015	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ 2016 (voraussichtlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. **Befand sich Ihre Kommune in den letzten Jahren in der Haushaltssicherung und wie ist das derzeit?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

In diesen Jahren unterliegen wir einem...	Bis einschl. 2013	2014	2015	2016	Trifft nicht zu
☞ Haushaltssicherungskonzept	<input type="checkbox"/>				
☞ Haushaltsanierungsplan	<input type="checkbox"/>				

5. **In welchem Stadium befindet sich die Doppik-Einführung in Ihrer Kommune?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	2013	2014	2015
☞ Jahresabschluss ist vorhanden für....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Gesamtabschluss ist vorhanden für....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. **Aus welchen Städtebauförderungsprogrammen und in welcher Höhe erhält Ihre Kommune Zuweisungen?**

Zutreffendes bitte ankreuzen.
Höhe der Zuweisungen gemäß Haushaltsplan.

		In Tausend Euro 2015	In Tausend Euro 2016
☞ Soziale Stadt	<input type="checkbox"/>Euro	.....Euro
☞ Stadtumbau-West	<input type="checkbox"/>Euro	.....Euro
☞ Aktive Stadt- und Ortsteilzentren	<input type="checkbox"/>Euro	.....Euro
☞ Städtebaulicher Denkmalschutz	<input type="checkbox"/>Euro	.....Euro
☞ Kleinere Städte und Gemeinden	<input type="checkbox"/>Euro	.....Euro

7. **Wie hoch sind die Gesamtinvestitionen im Kernhaushalt Ihrer Kommune (in den Jahren 2015/2016)?**

Höhe der Investitionen gemäß Haushaltsplan.

	In Tausend-Euro 2015	In Tausend Euro 2016
☞ Gesamtinvestitionen	.....Euro	.....Euro

8. Wie hat sich die Investitionstätigkeit im Kernhaushalt Ihrer Kommune im Durchschnitt der letzten drei Jahre entwickelt?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	stark zugenommen	etwas zugenommen	sich nicht verändert	etwas abgenommen	stark abgenommen	Weiß nicht
☞ Unsere Investitionstätigkeit hat seit 2013...	<input type="checkbox"/>					

9. Welche Ziele verfolgen Sie in Ihrer Kommune vornehmlich mit den zur Verfügung gestellten Mitteln aus der Städtebauförderung?

Bitte schätzen Sie die Bedeutung der einzelnen Ziele ein. Mehrfachnennungen sind möglich. Sonstiges bitte ggf. benennen.

	Hauptziel	Nachgeordnetes Ziel	Kein Ziel	Weiß nicht
☞ Stärkung bedrohter zentraler Versorgungsbereiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Sicherung und Erhalt historischer Gebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Sicherung und Stärkung von Gebieten mit Funktionen der öffentlichen Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Unterstützung von Gebieten mit erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Stabilisierung und Aufwertung erheblich benachteiligter Gebiete	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Stärkung der Innenstadt und des Ortszentrums	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Denkmalpflegerische Aspekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Rückbau eines Überangebots an baulichen Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Beseitigung von Wohnungsleerstand und Brachflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Umwandlung von Industrie-, Konversions- und Bahnflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Maßnahmen zur Behebung sozialer Missstände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Integration von Flüchtlingen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Welche Bedeutung messen Sie den Finanzmitteln aus der Städtebauförderung für Ihre Kommune zu?

Zutreffendes bitte ankreuzen. Sonstiges bitte ggf. benennen.

	Trifft in besonderer Weise zu	Trifft zu	Trifft nur be- dingt zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
☞ Ausstrahlwirkung auf private Investitionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Schaffung von Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Unterstützung des örtlichen Handwerks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Steigerung der Standortattraktivität für die Einwohner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Sonstiges:.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Erhalten durch Ihre Kommune weitere Akteure (z.B. ein kommunales Unternehmen oder private Initiativen zur Stadtsanierung) finanzielle Mittel aus den Zuweisungen für den Städtebau?

Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls benennen.

☞ Nein.	<input type="checkbox"/>	
☞ Ja und zwar:		In Höhe von ...
...ausgelagerte Teileinheiten des Gesamtkonzerns Kommune	<input type="checkbox"/> Tausend-Euro
...die folgenden ausgelagerten Teileinheiten nehmen Mittel in Anspruch:		
1. ....		..... Tausend-Euro
2. ....		..... Tausend-Euro
3. ....		..... Tausend-Euro
...private Dritte.	<input type="checkbox"/> Tausend-Euro

12. Haben andere Förderprogramme finanziell eine große Bedeutung für Ihre Kommune?

Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls benennen.

<input type="radio"/> Nein.	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Ja und diese sind:	
EU-Fördermittel	<input type="checkbox"/>
Bundes-/Landes-Fördermittel aus den Bereichen:	
...Wohnungsbau	<input type="checkbox"/>
...Infrastrukturmaßnahmen (Verkehrswegebau, Hochwasserschutz)	<input type="checkbox"/>
...Förderung energetischer Sanierung	<input type="checkbox"/>
...Klimaschutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/>
...Baukultur	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Gegebenenfalls weitere Angaben:	
1.	
2.	
3.	
<input type="radio"/> Weiß nicht.	<input type="checkbox"/>

13. Verfügt Ihre Kommune über ein Stadtplanungsamt?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

<input type="radio"/> Nein	<input type="checkbox"/>				
		1 bis 4	5 bis 10	11 und mehr	Weiß nicht
<input type="radio"/> Ja, mit einer Anzahl von Vollzeitstellen von...	<input type="checkbox"/>				

14. Gab es in den letzten Jahren einen Stellenabbau oder Stellenumwandlungen der Vollzeitstellen im Stadtplanungsamt?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

<input type="radio"/> Nein: Es gab weder einen Abbau noch eine Umwandlung von Vollzeitstellen.	<input type="checkbox"/>				
<input type="radio"/> Ja: Es gab Veränderungen und zwar:		Ausmaß der Veränderung in Vollzeitstellen			
		1 bis 4	5 bis 10	11 und mehr	Weiß nicht
... den Wegfall von Stellen im Umfang von...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Umwandlung von Stellen im Umfang von...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausgestaltung der Städtebauförderprogramme

15. Ist die Mischfinanzierung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden im Bereich der Städtebauförderung aus Ihrer Sicht sinnvoll?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	Trifft in besonderer Weise zu	Trifft zu	Trifft nur be- dingt zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
<input type="radio"/> Ja, die Mischfinanzierung ist sinnvoll, da:					
...die Kommunen finanziell entlastet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...städtische Problemlagen beseitigt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="radio"/> Nein, die Mischfinanzierung ist nicht sinnvoll, da:					
... eine inhaltliche Einflussnahme auf kommunale Angelegenheiten von Bund und Land erfolgt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...die Mittel nicht hinreichend effizient eingesetzt werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Sollte die Mittelbereitstellung für den Städtebau aus Sicht Ihrer Kommune so umgestellt werden, dass anstelle von Zuwendungen andere Zuweisungsformen gewährt werden?

Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls benennen.

☞ **Ja**, und zwar durch die Umstellung im Bundes-, Landes- und Kommunalhaushalt auf:

...Pauschalen

...Selbstbewirtschaftungsmittel,

...Fondsmittel/Fondslösungen,

☞ ...durch die Bereitstellung von (bitte benennen):

1.

2.

3.

☞ **Nein**, das bestehende System von Zuweisungen hat sich bewährt.

17. Welche Hemmnisse stehen aus Sicht Ihrer Kommune einer Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln entgegen?

Zutreffendes bitte ankreuzen.	Trifft in besonderer Weise zu	Trifft zu	Trifft nur bedingt zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
☞ Komplexität des Antragsstellungs-/Ausschreibungsverfahrens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Unzureichende Fördermittelberatung durch Bezirksregierung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Verspätete Bewilligung der Mittel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Fehlende Übertragungsmöglichkeiten von Ausgaberesten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Zu geringe Gestaltungsspielräume der Kommunen im Rahmen der Förderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die Förderziele und -gegenstände entsprechen nicht den kommunalen Förderbedarfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Zu restriktive formale Anforderungen der Förderprogramme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Zu restriktive Vorgaben:					
...im Antragstellungsverfahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei den Verwendungszwecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei den Verwendungsaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei den Berichtspflichten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Aufwändige Abrechnungsformalitäten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Mangelnde Flexibilität der Zuweisungsform.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Zu hoher Kofinanzierungsanteil der Kommunen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Zu restriktive Vorgaben im Hinblick auf den Kofinanzierungsanteil, da :					
...Eigenleistungen nicht anrechenbar sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Leistungen Dritter nicht anrechenbar sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Verwendungsaufgaben beim Mittelabruf (insbesondere Reste).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Fehlende Förderung des kommunalen Verwaltungsaufwands.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Mangelnde personelle Ressourcen in den Bereichen:					
...Projektentwicklung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Projektplanung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Projektrealisierung und -begleitung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...Projektentwicklung und -abrechnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...in der zuständigen Einheit für den Städtebau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

... weiter Frage 17

Zutreffendes bitte ankreuzen.	Trifft in besonderer Weise zu	Trifft zu	Trifft nur bedingt zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
☞ Hemmnisse, aufgrund:					
...einer schwierigen Bündelung der Programme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...der Befristung der Förderprogramme und der Mittelverfallsregelungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...der mittelfristigen Finanzplanung Ihrer Kommune (u.a. haushaltsverträgliche Einplanung der Eigenmittel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...von Planungsunsicherheiten während der Förderung (u.a. Zweckbestimmungsänderung, Ausgabereise).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...zu geringer Förderobergrenzen und -pauschalen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...einer verbesserungsfähigen Kooperation mit übergeordneten Ebenen (u.a. Bewilligungsbehörde/Kommunalaufsicht).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...anderer gesetzlicher Bestimmungen (z.B. Immissionsschutzgesetz, Stadtbaurecht).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...der Notwendigkeit von Verpflichtungsermächtigungen mit vierjährigen Kassenfälligkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Weitere Hemmnisse sind:					
1.					
2.					
3.					

18. Stellt das Vergaberecht ein Hemmnis für die städtebaulichen Maßnahmen in Ihrer Kommune dar?

Zutreffendes bitte ankreuzen. Sonstiges bitte ggf. benennen.	Trifft in besonderer Weise zu	Trifft zu	Trifft nur bedingt zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
☞ Das Vergabeverfahren führt zu zeitlichen Verzögerungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die Komplexität des Vergabeverfahrens stellt einen erheblichen Verwaltungsaufwand dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die Fachkompetenz für das Vergaberecht muss noch geschaffen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Institutionelle Faktoren

19. Welche Bedeutung haben die einzelnen Verwaltungseinheiten für die Stadterneuerung?

Bitte schätzen Sie die Bedeutung Ihrer Verwaltungseinheiten für den Städtebau ein. Sonstige bitte ggf. benennen.

	Große Bedeutung	Mittlere Bedeutung	Geringe Bedeutung	Keine Bedeutung	Weiß nicht
☞ Oberbürgermeisterin bzw. Oberbürgermeister	<input type="checkbox"/>				
☞ Allgemeine Verwaltung	<input type="checkbox"/>				
☞ Finanzverwaltung	<input type="checkbox"/>				
☞ Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	<input type="checkbox"/>				
☞ Sozial-, Jugend- und Gesundheitsverwaltung	<input type="checkbox"/>				
☞ Bauverwaltung Bauverwaltungsamt	<input type="checkbox"/>				

... weiter Frage 19

	Große Bedeutung	Mittlere Bedeutung	Geringe Bedeutung	Keine Bedeutung	Weiß nicht
Stadtplanungsamt	<input type="checkbox"/>				
Vermessungs- und Katasteramt	<input type="checkbox"/>				
Bauordnungsamt	<input type="checkbox"/>				
Wohnungsförderungsamt	<input type="checkbox"/>				
Hochbauamt	<input type="checkbox"/>				
Tiefbauamt	<input type="checkbox"/>				
Grünflächenamt	<input type="checkbox"/>				
Sonstige:	<input type="checkbox"/>				
⇒ Verwaltung für öffentliche Einrichtungen	<input type="checkbox"/>				
⇒ Weitere bedeutsame Bereiche:					
1.	<input type="checkbox"/>				
2.	<input type="checkbox"/>				
3.	<input type="checkbox"/>				

20. Welche Funktionen erfüllen die Verwaltungseinheiten Ihrer Kommune im Rahmen des Städtebaus?

Bitte ordnen Sie Ihren Verwaltungseinheiten die einzelnen Funktionen im Rahmen des Städtebaus zu. Mehrfachnennungen sind möglich. Sonstige bitte ggf. benennen.

	Planung	Beratung	Finanzierung	Koordination	Verwaltung
⇒ Oberbürgermeisterin bzw. Oberbürgermeister	<input type="checkbox"/>				
⇒ Allgemeine Verwaltung	<input type="checkbox"/>				
⇒ Finanzverwaltung	<input type="checkbox"/>				
⇒ Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	<input type="checkbox"/>				
⇒ Sozial-, Jugend- und Gesundheitsverwaltung	<input type="checkbox"/>				
⇒ Bauverwaltung					
Bauverwaltungsamt	<input type="checkbox"/>				
Stadtplanungsamt	<input type="checkbox"/>				
Vermessungs- und Katasteramt	<input type="checkbox"/>				
Bauordnungsamt	<input type="checkbox"/>				
Wohnungsförderungsamt	<input type="checkbox"/>				
Hochbauamt	<input type="checkbox"/>				
Tiefbauamt	<input type="checkbox"/>				
Grünflächenamt	<input type="checkbox"/>				
Sonstige:	<input type="checkbox"/>				
⇒ Verwaltung für öffentliche Einrichtungen	<input type="checkbox"/>				
⇒ Weitere bedeutsame Bereiche:					
1.	<input type="checkbox"/>				
2.	<input type="checkbox"/>				
3.	<input type="checkbox"/>				

21. Welche Rolle spielen die Kämmerei und die Haushaltsaufsicht in Bezug auf die Verwendung von Städtebaufördermitteln?

Zutreffendes bitte ankreuzen. Sonstiges bitte ggf. benennen.

	Trifft in besonderer Weise zu	Trifft zu	Trifft bedingt zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
Die Kämmerei:					
...hat mit der federführenden Verwaltungseinheit für den Städtebau einen formalisierten Abstimmungsprozess im Haushaltsaufstellungsverfahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kann die Bewirtschaftung der Städtebaumittel einschränken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kann die federführende Verwaltungseinheit für den Städtebau durch eine Haushaltssperre einschränken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kann die federführende Verwaltungseinheit für den Städtebau durch eine globale Minderausgabe einschränken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kann keine Einschränkungen vornehmen, da es sich um Zuwendungen des Landes handelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...kann infolge von Verzögerungen in der Umsetzung von Vorhaben (z. B. durch langwierige Vergabeverfahren) bewilligte Mittel – z. B. im Rahmen des Haushaltsabschlusses – zurückziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kommunalaufsicht kann (neue) Städtebaumaßnahmen untersagen, wenn sich eine Kommune in der Haushaltsicherung befindet und neue Investitionen Folgekosten verursachen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....					

22. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Bezirksregierung im Zusammenhang mit der Städtebauförderung?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Die Zusammenarbeit ist...

sehr unterstützend.	eher unterstützend.	Teils unterstützend, teils hinderlich.	eher hinderlich.	sehr hinderlich.	Weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Besteht mit städtebaulichen Maßnahmen – auch im Gegensatz zu anderen Ausgabearten – z.B. aufgrund des Kofinanzierungsanteils die Gefahr...

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	Ja	Nein	Weiß nicht
...den jährlichen Haushaltsausgleich zu verfehlen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...die Konsolidierungsziele Ihrer Kommune zu verfehlen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haushalterische Faktoren – insbesondere Doppik

24. Welche Erfahrungen und Probleme gab es in Ihrer Kommune mit der Umstellung auf die Doppik (NKF)?

Bitte schätzen Sie die Bedeutung der einzelnen Aspekte ein und geben an, inwiefern Probleme gelöst werden konnten. Sonstiges bitte ggf. benennen.

	Es gab ...			Die Probleme konnten bis heute ... gelöst werden			Weiß nicht
	sehr große Probleme	nennenswerte Probleme	geringe / keine Probleme	vollständig	in großen Teilen	nur begrenzt	
...beim Wechsel von der Einnahmen/Ausgaben-Perspektive zum Denken in Erträgen und Aufwendungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Bewertung des vorhandenen Anlagevermögens für die Eröffnungsbilanz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Abbildung von Investitionen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...bei der Ermittlung kalkulatorischer Aufwendungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

... weiter Frage 24

	Es gab ...			Die Probleme konnten bis heute ... gelöst werden			Weiß nicht
	sehr große Probleme	nennenswerte Probleme	geringe / keine Probleme	vollständig	in großen Teilen	nur begrenzt	
☞ ...bei der Verwendung der Daten als Steuerungsgrundlage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Sonstiges:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

25. Welche Herausforderungen und Veränderungen haben sich aus der Umstellung des Rechnungswesens für den Städtebau ergeben?

Bitte schätzen Sie die Bedeutung der einzelnen Aspekte ein. Sonstiges bitte ggf. benennen.

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	trifft nicht zu
☞ Angaben für die Abrechnung von Fördermaßnahmen konnten nicht mehr direkt aus dem Rechnungswesen entnommen werden.	<input type="checkbox"/>				
☞ Die ganzheitliche Darstellung einer städtebaulichen Maßnahme wurde erschwert.	<input type="checkbox"/>				
☞ Die Herangehensweise in der Doppik einerseits und Abrechnung der Fördermaßnahmen andererseits führen zu einem erheblichen Doppelaufwand.	<input type="checkbox"/>				
☞ Der Doppelaufwand kann nur noch eingeschränkt geleistet werden.	<input type="checkbox"/>				
☞ Um den Verwaltungsaufwand zu begrenzen, werden Fördermittel gebündelt am Jahresende abgerufen.	<input type="checkbox"/>				
☞ Ausgabereste aus Vorjahren sind erst in der zweiten Jahreshälfte und damit häufig zu spät verfügbar.	<input type="checkbox"/>				
☞ Sonstiges:.....	<input type="checkbox"/>				

26. Hat die veränderte Perspektive durch die Doppik Auswirkungen auf Ihre Beurteilung einzelner städtebaulicher Maßnahmen?

Bitte schätzen Sie ein, ob die folgenden Aspekte zutreffen.

	vollkommen zu	Dies trifft ... teilweise zu	selten/nie zu
☞ Die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen lässt sich besser beurteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die kurzfristigen Auswirkungen auf den Haushalt werden besser erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die langfristigen Auswirkungen (z.B. Folgekosten) auf den Haushalt werden besser erkennbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die Vergleichbarkeit alternativer Maßnahmen wird verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die Abbildung der Folgekosten hat Einfluss auf die Maßnahmengreifung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

27. Hat sich das Antragsverhalten mit Einführung der Doppik verändert?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

☞ Nein.	<input type="checkbox"/>	
☞ Ja,		Weiß nicht
...es werden <u>mehr</u> Anträge gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
...es werden <u>weniger</u> Anträge gestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. In welchem Umfang erbringen Sie Vorleistungen im Rahmen der Planung städtebaulicher Maßnahmen?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	...großem Umfang.	...nennenswertem Umfang.	...geringem Umfang oder gar nicht.
☞ Wir erbringen Vorleistungen in...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Wie wirkt sich das Risiko einer erfolglosen Beantragung von Fördermitteln auf Ihre Kommune aus?

Bitte schätzen Sie ein, ob die folgenden Aspekte zutreffen.

	vollkommen zu	Dies trifft ... teilweise zu	selten / nie zu
☞ Bei erfolgreicher Beantragung von Fördermitteln gehen die Vorleistungen zu Lasten des kommunalen Haushalts.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die Möglichkeit einer erfolglosen Beantragung ist wahrscheinlicher geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Die Möglichkeit einer erfolglosen Beantragung ist unwahrscheinlicher geworden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Maßnahmen werden so geplant, dass erforderliche Vorleistungen durch den Haushalt gedeckt sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Mit der erfolglosen Beantragung von Fördermitteln verbundene Haushaltsrisiken werden begrenzt, in dem weniger Maßnahmen beantragt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. In welchem Umfang erbringen Sie Kofinanzierungsanteile im Zusammenhang mit der Förderung städtebaulicher Maßnahmen?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	...großem Umfang.	...nennenswertem Umfang.	...geringem Umfang oder gar nicht.
☞ Wir erbringen Kofinanzierungsanteile in...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Wie wirkt sich das Erfordernis eines kommunalen Kofinanzierungsanteils auf die Beantragung von Städtebaufördermitteln durch Ihre Kommune aus?

Bitte schätzen Sie ein, ob die folgenden Aspekte zutreffen.

	vollkommen zu	Dies trifft ... teilweise zu	selten/nie zu
☞ Wir beantragen Fördermittel nur für solche Maßnahmen, bei denen wir ohnehin notwendige Leistungen als Eigenanteil angerechnet bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Wir arbeiten mit Partnern zusammen, die für uns den Eigenanteil bereitstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Wir versuchen den geforderten Eigenanteil in Absprache mit den Fördermittelgebern zu reduzieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Wir finanzieren ggf. andere Maßnahmen mit Fremdkapital, um den Eigenanteil aufbringen zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Weil wir den Eigenanteil nicht aufbringen können, verzichten wir auf die Durchführung förderfähiger Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Der Kofinanzierungsanteil ist für uns zu hoch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
☞ Unsere haushaltsrechtlichen Einschränkungen verhindern die Beantragung von Fördermitteln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32. Welche Auswirkungen hat das Risiko einer möglichen Rückforderung von Fördermitteln für Ihre Investitionsentscheidung?

Bitte schätzen Sie die Bedeutung der einzelnen Aspekte ein.

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	trifft nicht zu
☞ Fördermittel werden ausschließlich für Maßnahmen beantragt, die ggf. auch aus eigenen Mitteln finanziert werden könnten.	<input type="checkbox"/>				
☞ Wir bilden Rückstellungen für den Fall einer späteren Rückforderung.	<input type="checkbox"/>				
☞ Wir nehmen das Risiko ohne besondere Maßnahmen in Kauf.	<input type="checkbox"/>				

33. Sind die Förderbedingungen des Bundes/Landes aus der Sicht Ihrer Kommune zielführend?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	...allen Fällen.	...den meisten Fällen.	...wenigen Fällen.	...keinem Fall.
☞ Die Förderbedingungen sind zielführend in...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

34. Sind die differenzierten Finanzierungsanteile von Bund/Land an der Förderung von Maßnahmen sinnvoll (Fördersystem)?

Zutreffendes bitte ankreuzen.

	Ja	Nein
☞ Die differenzierten Finanzierungsanteile sind sinnvoll.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!